

Symbol für Hoffnung und Aufbruch

Die junge Frau tritt ans Mikrofon und überrascht alle. Menschen wie sie sind Hoffnungsträger für Haiti.

AVC

klare worte.
starke taten.



Chance dank Bildung
Nintherines
überraschend
selbstbewusster
Auftritt

Dr. Friedhelm Ernst
Projektleiter Haiti

Es ist wahrlich nicht meine erste, aber mit Bestimmtheit meine erfreulichste Reise nach Léogâne.

Aus Trümmern erstanden

Das neue Gebäude der Sekundarschule »Ecole Lumière« wird feierlich eingeweiht. Vier Jahre nachdem ein Erdbeben die Schule in Trümmer gelegt hatte, steht sie in neuem Glanz da. Die Zeit in den improvisierten Provisorien ist zu Ende.

Die Chance auf Schulbildung wird von den Kindern sehr geschätzt. Bildung ist ein Schlüssel für fast alle Bereiche der Entwicklung und für viele ein erster Schritt aus der Armutsfalle. Auch deshalb investiert Nehemia in vielen Ländern in die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. In Léogâne steht jetzt 700 Schülern ein funktionsfähiges und ansprechend gestaltetes Zentrum zur Verfügung.

Eröffnungsfeier mit hohem Besuch

Am Nachmittag geht die offizielle Eröffnung über die Bühne. Ein Vertreter des Präsidenten und die örtliche Bürgermeisterin finden herzliche und bewegende Worte. Auch ich rede mir meine grosse Dankbarkeit vom Herzen: für die grosszügigen Spender des Schweizer Hoffnungsnetzes und des Vereins »Ein Herz für

Kinder«, für Dieufort Wittmer als Bauleiter, Pastor Milien als Projektpartner und nicht zuletzt ein Dank an Gott, der seine Hand über alles gehalten hat.

Zum Abschluss der Feier tritt eine selbstbewusste junge Dame aus der Schülerschaft ans Mikrofon und hält eine geschliffene Rede. Nintherine ist eine der fünfzig Schüler/innen, deren Schulbesuch von uns durch Patenschaften finanziert wird. Vor drei Jahren hatte ich ihre Mutter interviewt. Die Familie – ohne regelmässiges Einkommen und durch das Erdbeben noch weiter zurückgeworfen – hatte die Schulgebühren nicht aufbringen können, so dass Nintherine zwei Jahre Schulbildung verlor. Umso schöner ihre Entwicklung. Ich bin sicher: Diese junge Frau wird ihren Weg gehen. Haiti braucht Menschen wie sie. Für mich wird Nintherine in diesem Augenblick zum Symbol für Hoffnung und Aufbruch.

Haiti hat noch einen weiten Weg vor sich. Und wir werden mit dabei bleiben – getreu unserem Prinzip, langfristig zu helfen. ■